Anleitung zum Verlegen von Kunstrasen

Inhaltsverzeichnis

Vorbereitung der Fläche: ... 1
Schritt 1: Unterbau ... 1
Schritt 2: Unkrautvlies (optional) ... 2
Schritt 3: Zuschnitt des Kunstrasens ... 3
Schritt 4: Vorbereitung zum Verkleben ... 5
Schritt 5: Verkleben des Kunstrasens ... 6
Schritt 6: Passgenaues Zuschneiden der Ränder ... 8
Schritt 7: Befestigung des Kunstrasen mit Erdnägeln / Bodenankern ... 9
Schritt 8: Einarbeiten der Sandfüllung (optional) ... 9
Herzlichen Glückwunsch – Ihre neue Kunstrasenfläche ist fertig ... 11

Generell ist es für Heimwerker ohne Probleme machbar, den Kunstrasen im Garten, auf der Terrasse oder in anderen Bereichen zu verlegen. Lediglich bei der Kunstrasen-Sorte Golf Pro empfehlen wir die Verlegung durch einen Fachbetrieb durchführen zu lassen. Da diese Kunstrasen-Sorte ausschließlich für Golfplätze und Putting-Greens verwendet wird, ist diese Verleganleitung entsprechend nicht für die Kunstrasen-Sorte Golf Pro gedacht.

Vorbereitung der Fläche:

Wenn der Kunstrasen nicht auf einem bereits ebenen und festen Untergrund (wie Terrasse, Pflasterung, etc.) verlegt werden soll, muss der Untergrund tragfähig machen. Das gilt auch für alte Rasenflächen und andere natürlich Untergründe, auf denen der Kunstrasen verlegt werden soll.

Schritt 1: Unterbau

Im ersten Schritt wird der alte Rasen entfernt und ca. 10-15cm Erde ausgehoben. Diese Fläche wird dann mit Bruchsand bzw. Schotter in einer Körnung 0/5 aufgefüllt, wobei bereits an diesem Punkt auf eine möglichst ebene Fläche geachtet werden sollte. Um den Untergrund tragfähig zu machen, wird der Bruchsand / Schotter mit einer Rüttelplatte verdichtet und plan mit einem Brett oder bspw. einer Aluminiumlatte abgezogen.

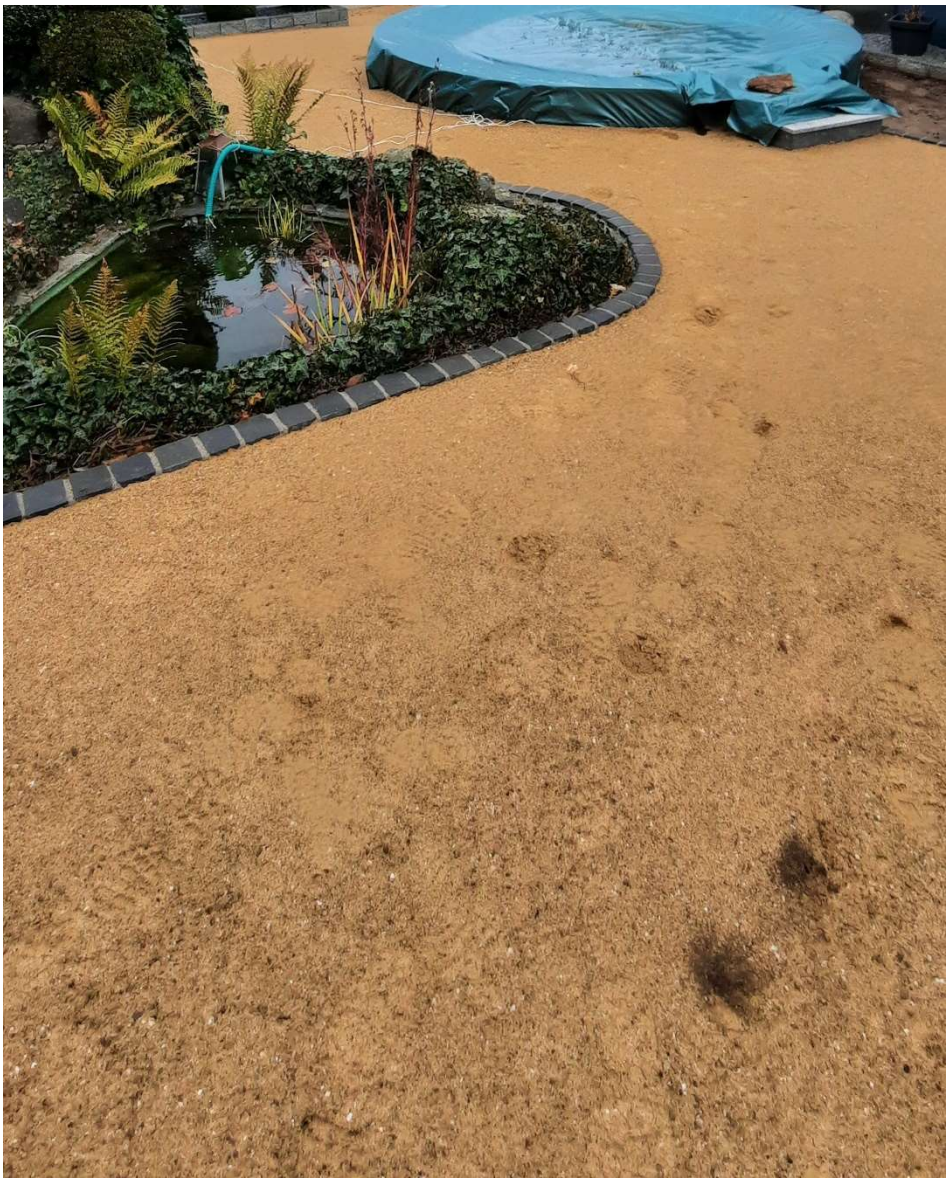

Abb. 1: Vorbereiteter Untergrund für die Kunstrasen-Verlegung

Der plan abgezogene Schotter sollte ca. 2cm unterhalb des fertigen Randsteins liegen, so dass der Kunstrasen in dieses Schotterbett hier hinein verlegt werden kann. Da der Kunstrasen auf einer Matte verwebt ist, verdecken nachher die Randsteine diese Matte und der Übergang von Kunstrasen und Randstein ist eben.

Tipp: Wollen Sie den Kunstrasen beispielsweise auf einem Balkon, einer Dachterrasse etc. verlegen, wo bereits ein ebener und tragfähiger Untergrund existiert (Beton, Estrich o.ä.), ist eine gesonderte Vorbereitung des Unterbaus nicht notwendig.

Schritt 2: Unkrautvlies (optional)

Optional kann nun unter den späteren Kunstrasen ein Unkrautvlies unterlegt und passgenau am Randbereich abgeschnitten werden. Auch hier gilt es darauf zu achten, dass das Unkrautvlies eben ist. Eventuelle Unebenheiten im Unkrautvlies führen später zu Wellen im Kunstrasen. Um eine ebene

Fläche zu erreichen, kann das Vlies mit Bodenankern fixiert werden, die nach dem passgenauen Abschneiden wieder entfernt werden können.

Schritt 3: Zuschnitt des Kunstrasens

Nun beginnt die eigentliche Kunstrasenverlegung in die Fläche. In der Regel ist es einfacher, den Kunstrasen auf einer größeren Fläche (wie bspw. einer gepflasterten Auffahrt, Straße etc.) bereits grob vorzuschneiden. Mit den grob vorgeschnittenen Kunstrasenbahnen erleichtert man sich das Handling nachher bei der eigentlichen Verlegung. Beim Verlegen sollte man darauf achten, dass die Rolle vom Haus weg abgerollt wird, denn so schaut man nachher „in die Rolle“ hinein (Florrichtung), was optisch besser aussieht, als würde man die Rolle zum Haus hin abrollen. Der Kunstrasenhalme sollten in die Richtung zeigen, von der Sie am häufigsten auf den Kunstrasen schauen.

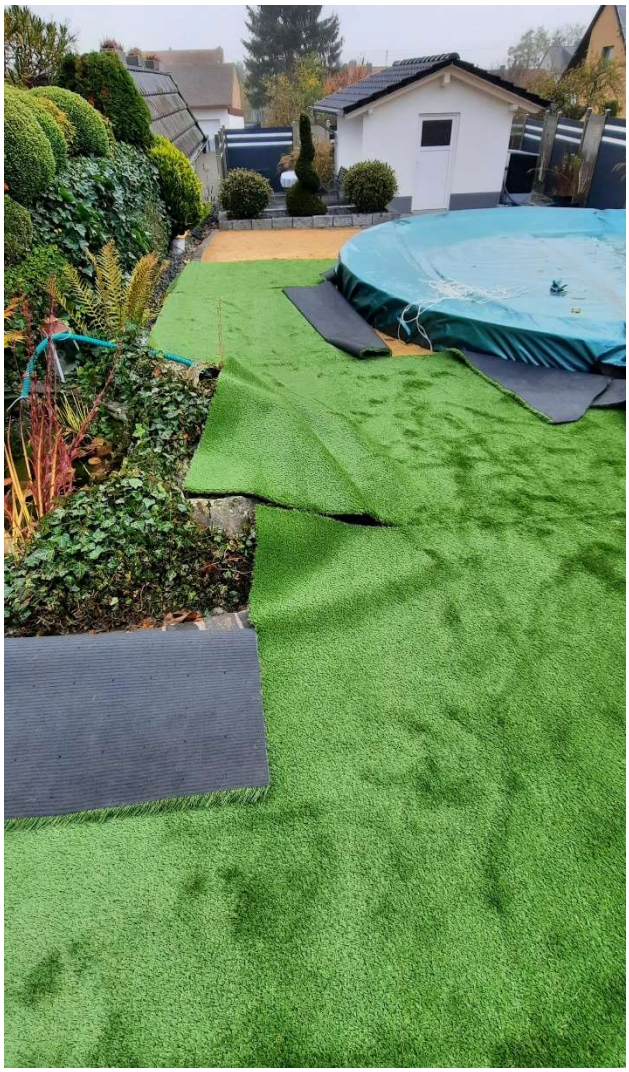

Abb. 2:Kunstrasenbahnen sind nur grob vorgeschnitten

Abb. 3: Verlegung der Kunstrasenbahnen - nur grob zugeschnitten

Abb. 4: Verlegung der Kunstrasenbahnen

Schritt 4: Vorbereitung zum Verkleben

Sollten Sie mit den durch die Rollenbreite des Kunstrasens vorgegebenen Breiten der einzelnen Bahnen nicht auskommen, müssen die Stoßstellen entsprechend verklebt werden. Hierzu legt man die Stöße passend aneinander. Um eine saubere Klebestelle und somit eine unsichtbare Naht zu erhalten ist folgendes zu tun:

Der Stoß wird aufgeklappt und auf beiden Seiten schneidet man ca. 3 Nähte mit einem scharfen Cuttermesser ab, wobei man immer mittig zwischen den Nähten schneiden sollte. Nun klappt man den Kunstrasen wieder zusammen und zieht in so zusammen, dass die Schnittstellen ca. 1-2mm auseinander liegen. Der Nahtbereich wird dann mit der Hand aufgestrichen und man kann prüfen, ob die Naht sauber verlegt ist. Die nachstehenden Bilder zeigen diese Schritte:

Abb. 5: Vorbereitung vom Verkleben der Kunstrasenbahnen

Abb. 6: Zuschnitt für Vorbereitung des Verklebens

Schritt 5: Verkleben des Kunstrasens

Die eine Seite wird nun wieder aufgeklappt und man unterlegt das Nahtband zur Hälfte unter den nicht aufgeklappten Teil des Kunstrasens und klappt nun auch die vorher aufgeklappte Seite wieder herunter, so dass beide Kunstrasen-Bahnen nun auf dem Nahtband liegen. Das sollte mit großer Sorgfalt geschehen und die Naht sollte jetzt auch noch einmal nachgearbeitet werden. Erst jetzt wird die Schutzfolie des Nahtbandes entfernt (ähnlich einem doppelseitigen Klebeband). Die Schutzfolie dabei immer entgegen der Florrichtung herausziehen, denn so werden evtl. unten liegende Halme

automatisch aufgerichtet. Nachdem die Rasenbahnen fest auf das Nahtband gedrückt wurden, kann der Rasen mit der Hand aufgestrichen werden und nun sollte keine Naht mehr erkennbar sein. Drücken Sie jetzt den Rasen fest auf das Nahtband und streichen anschließend den Rasen mit der Hand auf.

Abb. 7: Verkleben der Kunstrasenbahnen

Abb. 8: Nach dem Verkleben sollte keine Naht mehr erkennbar sein

Schritt 6: Passgenaues Zuschneiden der Ränder

Nachdem die Fläche verlegt ist, folgt nun der genaue Zuschnitt an den Rändern des Kunstrasens. Dazu wird der Kunstrasen passgenau mit einem scharfen Cuttermesser in der vormodellierten Fläche eingeschnitten (in Schritt 1 wurde ja ein Unterbau erstellt mit einem 2cm tiefen Bett für den Kunstrasen erstellt). An dessen Rändern wird der Kunstrasen nun passgenau abgeschnitten. Am einfachsten ist es dabei, erst den Rand grob vorzuschneiden und dann in einem zweiten Schritt den Feinschnitt vorzunehmen.

Abb. 9: Zuschneiden der Ränder des Kunstrasens

Schritt 7: Befestigung des Kunstrasen mit Erdnägeln / Bodenankern

Nun befestigen Sie den Kunstrasen an den Hauptwindrichtungsseiten (Beispielsweise West und Nordwest) alle 50cm und ca. 20cm vom Randbereich zusätzlich mit Erdnägeln / Bodenankern. Der Kunstrasen sollte dabei nicht komplett vernagelt werden, da er aufgrund von Temperaturunterschieden immer etwas „arbeitet“ und dies mit einer zu engmaschigen Befestigung verhindert wird. Mit der Sandfüllung findet dann die finale Fixierung statt. Insgesamt kann man sich die Befestigung es Kunstrasens wie bei einem schwimmend verlegten Parkett vorstellen.

Schritt 8: Einarbeiten der Sandfüllung (optional)

Für die optionale (aber empfehlenswerte) Sandfüllung werden nun pro m² Kunstrasen ca. 5-10 kg Quarz- oder Silbersand auf der Rasenfläche verteilt, den man dann mit einem groben Straßenbesen

oder einer Kehrmaschine entgegen der Florrichtung einarbeiten kann. Dann richtet sich der Kunstrasen auf und ist von natürlichem Rasen kaum noch zu unterscheiden. Wir empfehlen die Verwendung einer Kehrmaschine für diesen Schritt, da diese in einem Arbeitsschritt den Sand sehr gleichmäßig in den Kunstrasen einarbeitet und zudem die Kunstrasenhalme aufstellt.

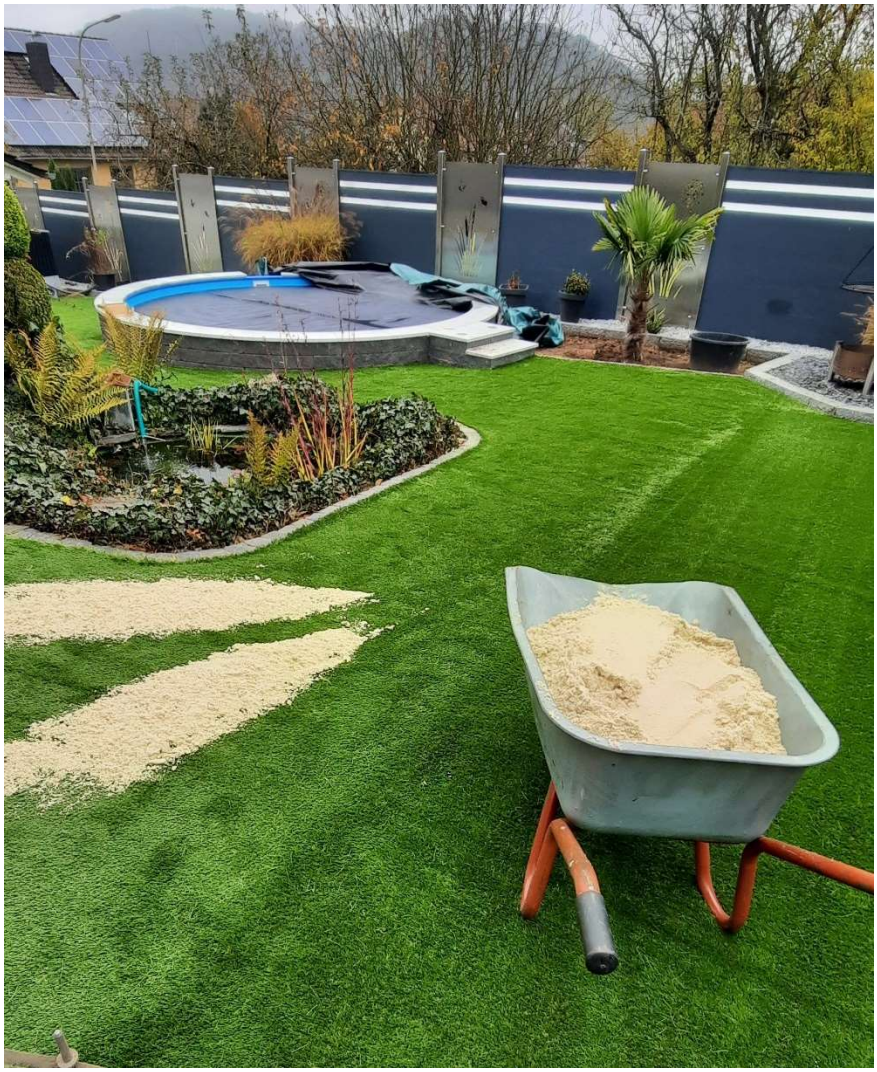

Abb. 10: 5-10kg / qm auf Kunstrasen verteilen

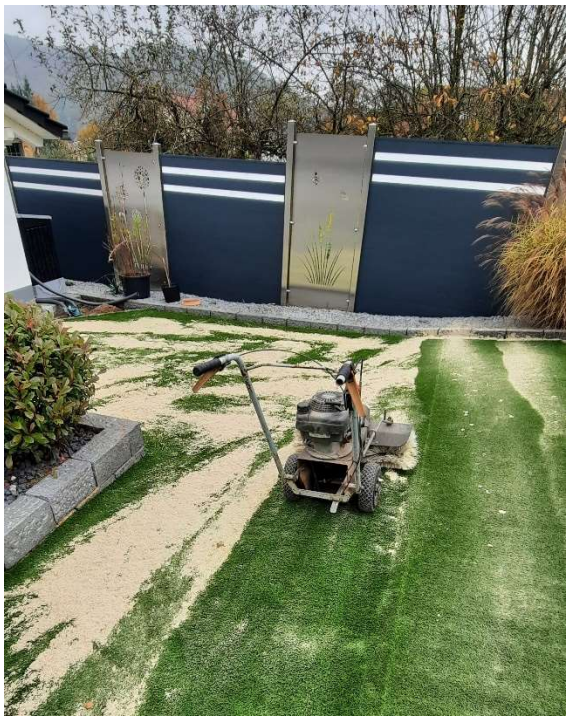

Abb. 11: Sandfüllung mit Besen oder Kehrmaschine in den Kunstrasen einarbeiten

Herzlichen Glückwunsch – Ihre neue Kunstrasenfläche ist fertig

Sie haben es geschafft –der Kunstrasen ist fachgerecht verlegt und kann sofort genutzt werden. Wir wünschen viel Freude damit!

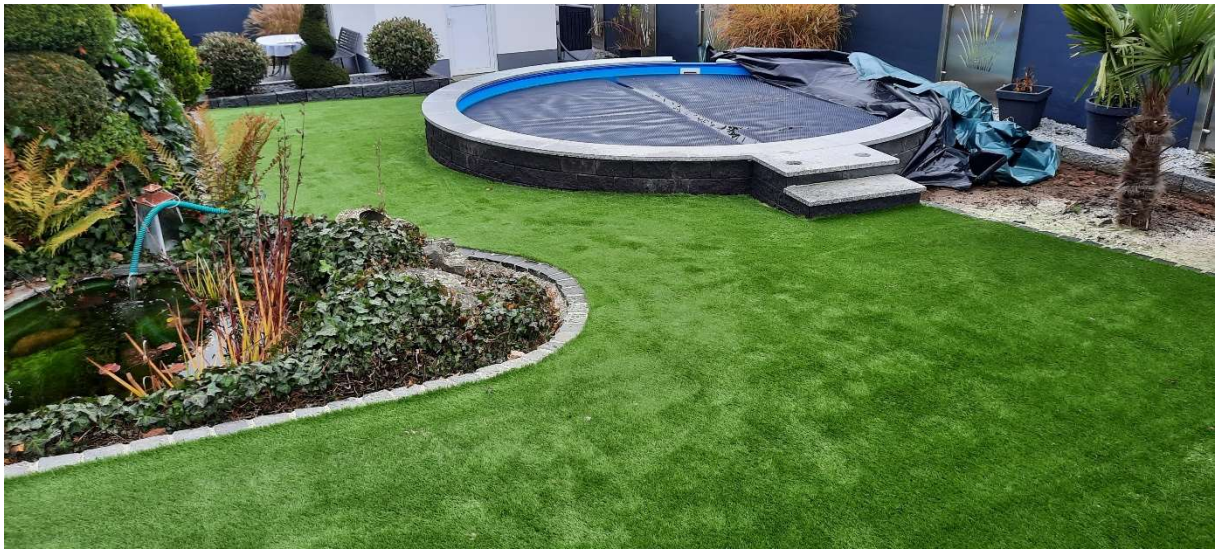

Abb. 12: Fertige Kunstrasenfläche

Sollten Sie Fragen zu einzelnen Schritten haben oder Probleme bei der Verlegung bekommen – wir helfen Ihnen gerne weiter. Unter info@kunstrasen-versand.de oder 02862 / 419 10 66 sind wir für Sie da!